

# Protokoll GV TECUM

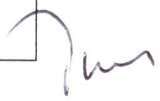
25.06.2018

18:00-19:30Uhr

Ort	Restaurant B12, Chur	
Teilnehmende	separate Liste	

## Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler  
Als Stimmenzähler/innen wurden Brigitte Suenderhauf und Marianna Iberg benannt.  
Vielen Dank den Stimmenzählerinnen.
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 04.04.2017  
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
4. Der Präsident verzichtet darauf den gesamten Bericht vorzulesen. Nur die wichtigsten Punkte werden nochmals kurz erwähnt.  
Die Begleitungen haben im Berichtsjahr erneut zugenommen. Ziel und Strategie müssen im Auge behalten und überdacht werden. Goodwill der Begleiterinnen soll nicht ausgenutzt werden und die Einhaltung des Leitbildes soll sorgsam beobachtet werden.  
  
Das Pensum der Geschäftsstellenleiterin wurde 2017 vorübergehend und jeweils auf 1 Jahr beschränkt erneut um 10% auf neu 80% erhöht. Es wird jährlich überprüft, ob das Budget dieses Pensum erlaubt. Bei einem Umsatz von rund CHF 180'000 und nicht vorhersehbaren Spendeneinnahmen muss mit den Geldern sparsam umgegangen werden.  
  
2017 geleistete Begleitungen: 970 entspricht 269 Begleitungen mehr als im Vorjahr.  
Begleitungen in Privathaushalten zu steigern gehört auch weiterhin zu den Aufgaben der Zukunft. Im Engadin sind die Privatbegleitungen unproportioniert höher als im ganzen restlichen Kanton. Allerdings ist auch hier zu prüfen, ob z.B. bis zu 50 Begleitungen beim gleichen Patienten, wie erfolgt, sinnvoll sind.  
  
Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 239 Menschen begleitet.  
  
Ein Ausbildungszyklus wurde von Marianna Iberg im Kloster Cazis durchgeführt. Ebenfalls wurde die Ausbildung von ihr und Ignazia Graf und dem VS überarbeitet. Neuer Ausbildungstitel: Begleitung für Schwerkranke und Sterbende, Ausbildung für ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter in Palliative Care. Ebenfalls wurden Richtlinien für die Praktikumsnacht ausgearbeitet, ein Auswertungsblatt ausgearbeitet und der Praktikumsbericht wurde neu strukturiert.  
  
16 Personen nahmen an der Ausbildung teil, davon 3 Männer  
11 neue Begleiterinnen konnten gewonnen werden, 94 Begleiter/innen im ganzen Kanton.  
  
Verschiedene Weiterbildungen wurden abgehalten in Maienfeld, Chur, Ilanz, Scuol und Samedan. Die Freiwilligen Tagung mit dem Thema „Angehörige in der Pflege - Multiple Schicksale“ fand im März erneut in Ilanz statt und wurde wie die Jahre zuvor von palliative.gr organisiert. Herzlichen Dank an Monika Lorez-Meuli und Sr. Madlen.  
  
Im Berichtszeitraum fanden 6 Begleitertreffen in Chur statt, 2 im Engadin und 3 in Ilanz. Anlässe und Öffentlichkeitsarbeit der Geschäftsstelle können detailliert dem Jahresbericht entnommen werden.  
Erwähnt wird die erste Gedenkfeier, initiiert von Corina Carr, welche am 24.11.2017 in Cazis stattfand.



	<p>Es wurden neue Broschüren in 3 Sprachen gedruckt.</p> <p>Es wurden 7 Vorstandssitzungen sowie die Generalversammlung abgehalten, Ina Bujard und Dieter Steudel trafen sich zu 3 Arbeitssitzungen mit Vertretern KSGR, um die Bedingungen für zukünftige Zusammenarbeit zu klären.</p> <p>Herr Felber, PDGR regte letztes Jahr an, zu versuchen, mehr Gelder vom KSGR zu erhalten. Auch dieser Versuch wurde durch die Arbeitssitzungen wahrgenommen.</p> <p>Aussage seitens Kantonsspital: TECUM sei eine schöne Sache, aber für das Spital nicht mehr als CHF 40'000 pro Jahr wert.</p> <p>Tatsache ist, dass durch eine Begleitung im Durchschnitt gemäss Rechnung über 200 Franken Kosten für Tecum entstehen und bei mehr als 400 Begleitungen der Spendenbeitrag des KSGR auf unter 100.- pro Begleitung zu liegen kommt. Daraufhin wurde eine Deckelung bei 350 Begleitungen festgelegt. Es ist nicht einfach, eine Indikationsliste zu erstellen, um die angefragten Begleitungen zu filtern. Auch die Definition des Begriffes "schwerkrank" ist komplex. Kein Zweifel scheint zu bestehen, dass im KSGR z.T. Begleitungen stattfinden, die nichts mit dem Leitbild von Tecum zu tun haben. Eine Beschränkung auf ca. 1 Begleitung pro Tag ist sinnvoll, um ein Ausufern zu verhindern und das Problem bei allen Beteiligten bewusst zu machen.</p> <p>Auf Verrechnung der Kosten hat der VS zu Gunsten Budgets verzichtet Mitglieder: 59 Einzel- und Ehepaar / 21 Kollektiv</p> <p>Herzlichen Dank allen Spendern, eine detaillierte Aufstellung kann dem Jahresbericht entnommen werden.</p> <p>Grösste Spende vom KSGR mit CHF 40'000, zweitgrösste Spende kommt von den Begleitern und Begleiterinnen durch Verzicht auf den freiwillig von Tecum bezahlten Betrag von 100.- pro 7- stündigem Einsatz, was insgesamt CHF 20'550.- ausmacht!</p> <p>Verschiedene Anlässe sind für 2018 geplant, s. Jahresbericht / Ausflug September</p> <p>Der Präsident verdankt nochmals die vielen Spender, palliative.gr namentlich Monika Lorez-Meuli, Sr. Madlen Büttler und Sr. Agnes Brogli sowie Marianna Iberg für die Kursleitung. Ebenfalls Marianne Lüthi und Michaela Tuzzolino für ihr Engagement im Telefondienst. Grosser Dank an die Begleiter und Begleiterinnen für ihren wertvollen Einsatz.</p> <p>Der Präsident schliesst den Bericht.</p>	
5.	<p>Die Buchhaltungs-/Finanzstelle wurde per 31.12.2017 durch RRT AG Treuhand &amp; Revision, Sabrina Bundi/Giorgio Cappellin, übernommen. Die Bankenvollmachten sind entsprechend anzupassen.</p> <p>Frau Bundi präsentiert die Jahresrechnung 2017 sowie den Revisionsbericht in Vertretung von Cornelia Jost, welche das Amt per Ende 2017 infolge Zeitgründen niedergelegt hat. An dieser Stelle wird der Leistung von Frau Jost verdankt.</p> <p>Die z.T. grosse Abweichung vom Budget erklärt sie vor allem damit, dass dieses Budget recht konservativ war.</p> <p>Die Überschreitung des Werbebudgets ist zurückzuführen auf eine Inseratenreihe sowie Kosten für Todesanzeige.</p> <p>Gesamthaft ausgeglichene Rechnung mit kl. Gewinn.</p>	
6.	<p>Der Revisionsbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.</p>	



7.	Einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2017																																			
8.	Entlastung des Vorstandes: Einstimmig																																			
9.	Festlegung Mitgliederbeiträge Mitgliederbeiträge werden beibehalten: CHF 25 Einzel CHF 40 Ehepaar CHF 150 Kollektiv/Institutionen																																			
10.	Präsentation Budget 2018: Sabrina Bundi-Maissen Administrative Behandlung der Spendenbestätigungen für BegleiterInnen Verzicht Spesenentschädigung Bisherige Handhabung (Netto-Betrachtung): Keine Berücksichtigung beim Lohn / AHV. Ausstellung einer Spendenbestätigung. Neue Handhabung ab 01.01.2018 (Brutto-Betrachtung): Berücksichtigung beim Lohn / AHV: Lohn zusätzlich AHV-versichert (falls Total über CHF 2'300 / Jahr). Mehrheitlich keine steuerlichen Auswirkungen! Mehrheitlich Nebenerwerbstätigkeit: Pauschalabzug Berufsauslagen 20% der Einkünfte, mind. CHF 800 / höchstens CHF 2'400. Spenden können mittels Spendenbestätigung weiterhin steuerlich abgesetzt werden. Ausstellung einer Spendenbestätigung.  Bei Fragen kann Frau Sabrina Bundi-Maissen direkt kontaktiert werden. Kontaktdetails können bei der Geschäftsstelle verlangt werden.																																			
11.	Einstimmige Genehmigung des Budgets 2018																																			
12.	Aufnahme neuer Begleiterinnen sowie Neumitglieder  BegleiterInnen <table border="1"><tr><td>Karin Bättig, Domat/Ems</td><td>Annatina Capeder, Savognin</td></tr><tr><td>Marianna Bury, Landquart</td><td>Maria Casanaova, Ruschein</td></tr><tr><td>Eliana Fässler, Chur</td><td>Rosmarie Bonorand, Samedan</td></tr><tr><td>Maja Niggli, Grösch</td><td>Verena Buob, La Punt</td></tr><tr><td>Gabi Bonifazi, Salouf</td><td>Johanna Salzgeber, La Punt</td></tr></table> Übertritte von Begleiterinnen zu zahlenden Mitgliedern: Jolanda Schnoz  Neue Mitglieder: <table border="1"><tr><td>Rita Cathomas Caduff</td><td>Breil/Brigels</td></tr><tr><td>Alice Frei</td><td>Chur</td></tr><tr><td>Bigna und Claudio Ghisletti</td><td>Chur</td></tr><tr><td>Ruth Harth</td><td>Chur</td></tr><tr><td>Jrma Huber</td><td>Cazis</td></tr><tr><td>Cornelia und Jürg Jost</td><td>Chur</td></tr><tr><td>Bernadette und Sepp Kaiser-Suter</td><td>Pontresina</td></tr><tr><td>Blandina Levy</td><td>Disentis</td></tr><tr><td>Jrma Morini-Dietehelm</td><td>Chur</td></tr><tr><td>Christian Ruch</td><td>Chur</td></tr><tr><td>H. Rothschild</td><td>St. Gallen</td></tr><tr><td>Ursula Wegmann</td><td>Fläsch</td></tr></table>	Karin Bättig, Domat/Ems	Annatina Capeder, Savognin	Marianna Bury, Landquart	Maria Casanaova, Ruschein	Eliana Fässler, Chur	Rosmarie Bonorand, Samedan	Maja Niggli, Grösch	Verena Buob, La Punt	Gabi Bonifazi, Salouf	Johanna Salzgeber, La Punt	Rita Cathomas Caduff	Breil/Brigels	Alice Frei	Chur	Bigna und Claudio Ghisletti	Chur	Ruth Harth	Chur	Jrma Huber	Cazis	Cornelia und Jürg Jost	Chur	Bernadette und Sepp Kaiser-Suter	Pontresina	Blandina Levy	Disentis	Jrma Morini-Dietehelm	Chur	Christian Ruch	Chur	H. Rothschild	St. Gallen	Ursula Wegmann	Fläsch	
Karin Bättig, Domat/Ems	Annatina Capeder, Savognin																																			
Marianna Bury, Landquart	Maria Casanaova, Ruschein																																			
Eliana Fässler, Chur	Rosmarie Bonorand, Samedan																																			
Maja Niggli, Grösch	Verena Buob, La Punt																																			
Gabi Bonifazi, Salouf	Johanna Salzgeber, La Punt																																			
Rita Cathomas Caduff	Breil/Brigels																																			
Alice Frei	Chur																																			
Bigna und Claudio Ghisletti	Chur																																			
Ruth Harth	Chur																																			
Jrma Huber	Cazis																																			
Cornelia und Jürg Jost	Chur																																			
Bernadette und Sepp Kaiser-Suter	Pontresina																																			
Blandina Levy	Disentis																																			
Jrma Morini-Dietehelm	Chur																																			
Christian Ruch	Chur																																			
H. Rothschild	St. Gallen																																			
Ursula Wegmann	Fläsch																																			

13.	<p>Gedenken an Heidi Blindenbacher, Gründungs- und Ehrenmitglied des Vereins, gest. 07.11.2017</p> <p>Gedenkrede des Präsidenten. Heidi gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Vereins, er durfte noch vier Jahre mit ihr im Vorstand zusammen arbeiten, was stets sehr angenehm war. Die Zusammenarbeit mit Heidi wurde allseits immer sehr geschätzt. Sie war humorvoll, wertschätzend, pragmatisch und kompetent - und sie war in allen sozialen Belangen sehr engagiert. Heidi stellte für TECUM den ersten Kontakt zum Kantonsspital her und ermöglichte damit, dass auch im Spital bedürftige Patienten begleitet werden. (Lebenslauf)</p> <p>10 Monate nach ihrer frühzeitigen Pensionierung im Jahr 2015 kam dann die folgenschwere Krebsdiagnose, der tapfer und mit Mut getragenen Krankheit ist sie im November 2017 erlegen. Dies macht wieder bewusst, wie zerbrechlich das Leben ist. In Erinnerung an eine kleine Frau mit einem grossen Herzen folgt eine Schweigeminute voller Dankbarkeit.</p>				
14.	Verabschiedungen: keine				
15.	<p><b>Ehrung 20 Jahre</b></p> <p>Imelda Sgier</p>	<p><b>Ehrung 15 Jahre</b></p> <p>Marianne Lüthi</p>	<p><b>Ehrung 10 Jahre</b></p> <p>Major Judith</p>		
	<p><b>Ehrungen 5 Jahre</b></p> <table><tr><td>Aeschlimann Letizia Brühlhart Bernhard Fankhauser Carmela Gauler Monica Hertner Karin Kienast Pia Kolp Angelina Meuli Carmen Oesch Gabi Parpan Berta Thöny Sonja</td><td>Berni Nina Bigler Elisabeth Caminada Giuseppa Löffel Silvana Philipp Stephanie Prevost Cecilia Trippolini Myrta Tuzzolino Michaela Ulmer Doris Winkler Yvonne</td></tr></table> <p>Alle nicht anwesenden erhalten die Karten per Post zugestellt.</p>			Aeschlimann Letizia Brühlhart Bernhard Fankhauser Carmela Gauler Monica Hertner Karin Kienast Pia Kolp Angelina Meuli Carmen Oesch Gabi Parpan Berta Thöny Sonja	Berni Nina Bigler Elisabeth Caminada Giuseppa Löffel Silvana Philipp Stephanie Prevost Cecilia Trippolini Myrta Tuzzolino Michaela Ulmer Doris Winkler Yvonne
Aeschlimann Letizia Brühlhart Bernhard Fankhauser Carmela Gauler Monica Hertner Karin Kienast Pia Kolp Angelina Meuli Carmen Oesch Gabi Parpan Berta Thöny Sonja	Berni Nina Bigler Elisabeth Caminada Giuseppa Löffel Silvana Philipp Stephanie Prevost Cecilia Trippolini Myrta Tuzzolino Michaela Ulmer Doris Winkler Yvonne				
16.	<p>Anträge: Crameri/Lüthi: mind. 2 BegleiterInnen in den Vorstand. Dies bedingt eine Statutenänderung von Art. 12 :</p> <p>Der Präsident erwähnt, dass gemäss Mitteilung von Barla Cahannes der genaue Wortlaut der Statutenänderung mit der Einladung hätte verschickt werden müssen, deren Formulierung von den Antragstellerinnen aber versäumt und von ihm auch nicht nachgeholt wurde, weil diese Formulierung denkbar einfach ist. Er projiziert die Formulierung (rot) mit dem Beamer</p> <div><div></div><div><p><b>Statuten Artikel 12</b></p><p><u>Zusammensetzung und Organisation</u></p><p>Der Vorstand besteht aus 3 bis 7 von der Mitgliederversammlung auf eine Amtszeit von zwei Jahren gewählte Vereinsmitglieder.</p><p>Der Präsident bzw. die Präsidentin wird von der Mitgliederversammlung gewählt. In Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.</p><p>Die Geschäftsleitung nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil und hat e Antragsrecht.</p><p>Der Vorstand kann einen Betriebsausschuss und für besondere Aufgaben weitere Kommissionen bilden und diesen einzelne seiner Aufgaben delegieren. Diese steh unter der Aufsicht des Vorstandes.</p></div><div></div></div> <p>und fragt die Versammlung, ob sie die vom Vorstand auch befürwortete Änderung annehmen oder zu einem späteren Zeitpunkt darüber abstimmen wolle.</p> <p>Die Versammlung nimmt die Statutenänderung gemäss Vorschlag einstimmig an.</p>				

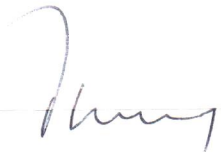


17.	<p><b>Demissionen</b></p> <p>Der gesamte Vorstand tritt geschlossen zurück.</p> <p>Vertrauensverhältnis VS/Geschäftsleitung hat über die letzten Monate gelitten. Strategische/Organisatorische Fragen konnten nicht ohne unangenehme Diskussionen bearbeitet werden. Konflikte miteinander und nicht gegeneinander zu lösen wäre das Ziel gewesen. Vertrauen u. Respekt mit Grundbasis Menschenliebe waren nicht mehr gegeben. Direkte Ansprache von Problemen wäre gewünscht worden und nicht eine Gerüchteverbreitung in deren Folge über „hören sagen“ geurteilt wird. Geschwätz vergiftet Atmosphäre.</p> <p>Von der Entlassung der Geschäftsstellenleitung wurde trotz dieser Schwierigkeiten aus sozialen und betrieblichen Gründen abgesehen.</p> <p>Diese Auffassung wird von allen Vorstandsmitgliedern vertreten.</p> <p>Die Arbeit als Präsident in den vergangenen 9 Jahren war ihm wichtig und viele schöne Begegnungen konnten stattfinden. Der Präsident wünscht allen gutes Gelingen für die Zukunft.</p>
18.	<p><b>Wahlen:</b></p> <p>Andreas Thöny als Präsident, Vorstandsmitglieder: Daniela Angius-Braun, Astrid Hoppeler, Anna Janssen, Karin Vitalini und Johanna Weiss</p> <p>Andreas Thöny stellt sich vor</p> <p>Hauptberuflich Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden, früher Primarlehrer in Landquart, engagiert bei Adebar, Dargebotene Hand, verheiratet und hat 3 erwachsene Kinder</p> <p>Daniela Angius-Braun, nicht anwesend, 1970 geboren, verheiratet, Mutter einer Tochter, HR bei Würth International, Dozentin IBW, Stiftungsrat Kinder- und Jugendpsychiatrie.</p> <p>Karin Vitalini wünscht schriftliche Abstimmung, Antrag wird in einer offenen Abstimmung abgelehnt.</p> <p>Jolanda Schnoz wünscht eine individuelle Abstimmung über die einzelnen Personen, dieser Antrag wird ebenfalls in einer offenen Abstimmung abgelehnt.</p> <p>Vorstellung Karin Vitalini, Beratungsstelle Alter und Pflege Oberengadin und Einsatzleitung TECUM Engadin/Südtäler</p> <p>Anna Janssen, Begleiterin TECUM</p> <p>Astrid Hoppeler, ehem. Geschäftsstellenleitung TECUM und Begleiterin</p> <p>Johanna Weiss, Leitung Pflege SPITEX Chur, ehem. Vorstandsmitglied TECUM</p> <p>Antrag Astrid Hoppeler an Andreas Thöny, seine Vorstellungen bekannt zu geben.</p> <p>Andreas Thöny: Er sei interessiert an Leuten, die harmonisch zusammenarbeiten und sein Ziel sei es, dass der Verein von Innen und Aussen funktioniere.</p> <p>Dankesworte von Barla Cahannes, Menzi-Jenny-Gertrud Stiftung an VS und Präsidium. Es sei wertvolle Arbeit geleistet worden und die Grösse zu haben dem neuen Team Platz zu machen, werde sehr geschätzt. Grosses Kompliment für Präsident und VS, auch für den schönen Namen TECUM der 2010 kreiert und implementiert wurde. Wunschvorstand solle aus ihrer Sicht 5 Mitglieder haben.</p> <p>Der neue Vorstand wird mit 32 zu 19 Stimmen sowie 7 Enthaltungen gewählt.</p>

	<p>VS:            Andreas Thöny: Präsident  Karin Vitalini, Regionalvertretung Engadin/Südtäler  Daniela Angius-Braun  Astrid Hoppeler  Anna Janssen  Johanna Weiss</p>	
19.	<p>Varia</p> <p>Urs Hardegger, Senesca Maienfeld bedankt sich für das Engagement und ist überzeugt, dass der Weg in Einigkeit weiter geht. Er gratuliert Andreas Thöny und seinen Mitkolleginnen zum neuen Amt.</p> <p>Geschäftsleitung weist auf den Kurs „Trauerbegleitung“ in Ilanz hin, Anmeldungen nimmt Sr. Madlen direkt entgegen. Für die Durchführung braucht es 10 TeilnehmerInnen.</p> <p>Hinweis auf die neuen Broschüren in 3 Sprachen, deutsch, romanisch und italienisch</p> <p>Hinweis auf die in Aussicht gestellte Kollekte des Gospelchors Blue Wonder, Konzerte ab November 2018 bis Februar 2019.</p> <p>Dankes Worte von Astrid Hoppeler an Vorstand und Präsident für die geleistete Arbeit.</p>	

Protokoll: Corina Carr/Dieter Steudel

Chur, 25. Juni 2018



Dieter Steudel  
Präsident



Corina Carr  
Geschäftsstellenleiterin